

Ein Plus an Lebensqualität für behinderte Mitmenschen

Amicale Foyer Pietert investierte in Photovoltaik-Anlage

Der Grundtenor bei der Generalversammlung der Grevenmacher „Amicale Foyer Pietert“, die im vergangenen Jahr insgesamt 36 112 Euro für die Belange der Bewohner des Grevenmacher Foyers investierte, war derjenige, dass die Lebensqualität dieser behinderten Mitmenschen nicht nur erhalten, sondern womöglich noch gesteigert werden soll.

Diesen Wunsch äußerten im Restaurant Mulbach-Sertznig im Beisein von Vic und Silvia und deren Betreuer Siegbert und Dagmar nicht nur Amicale-Präsidentin Muschi Silbereisen und Schöffin Nelly Bauler, sondern auch der Direktionsbeauftragte besagten Foyers, Claude Geimer, und der Direktor der Stiftung „Kräizbierg“, Tom Bellion, der zudem auf ein Treffen der „großen „Kräizbierg“-Familie“ im kommenden September in Frisingen hinwies.

Präsidentin Muschi Silbereisen blickte auf ein eher traditionelles Jahr zurück, in dem Akti-

vitäten wie das gelungene Sommerfest, Ausflüge und Spaziergänge mit Bewohnern des Foyer Pietert, die stimmungsvolle Weihnachtsfeier dank der Vorstandsmitglieder und Freunde der Amicale durchgeführt werden konnten und dankte allen Gönnern.

Die Präsidentin wies auf die zukunftssträchtige Investition der Photovoltaik-Anlage hin, welche die Amicale auf dem Dach des Hauses installieren ließ (Kostenpunkt: 76 000 Euro, davon 50 Prozent zulasten des Staates). Bis in



Die Amicale möchte unseren behinderten Freunden eine bestmögliche Betreuung und einen abwechslungsreichen Alltag ermöglichen.

(Photo: Tessa Hansen)

den Sommer hinein werden nun Sponsoren für die einzelnen Solarzellen (à 7 Euro) gesucht.

Das Benefiz, das die Anlage abwirft, soll für die Ferienkolonien des Foyer Pietert bestimmt sein.

Auch soll in Kürze eine therapeutische Küche für die Bewohner des Foyer Pietert zur Verfügung stehen.

„Unser großes Ziel ist es ja, den besonderen Bedürfnissen dieser Bewohner, die in Grevenmacher ihr Zuhause haben und dort voll angenommen sind, gerecht zu werden, damit unseren behinderten Freunden eine bestmögliche Betreuung und ein abwechslungsreicher Alltag zukommen“, so Muschi Silbereisen abschließend.

Sekretär Carlo Weiler beleuchtete die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres, darunter auch ein gelungener Ausflug zur Landesgartenschau nach Trier, derweil Kassierer Roby Grün mit einer sehr gesunden

Finanzlage aufwarten konnte, die von den Kassenrevisoren Pierre Diederich und Léon Gloden bestätigt wurde. Besonders hervorgehoben wurden die zahlreichen Spenden, die der Amicale im Jahr 2004 zuflossen.

Schöffin Nelly Bauler würdigte den Einsatz aller, die im Dienst der behinderten Mitmenschen stehen und betonte, die Gemeindeverwaltung werde Grevenmacher nach und nach noch behindertengerechter gestalten.

Nicht mehr im Vorstand, in dem 13 Mitglieder verbleiben, sind René Sertznig und Monique Becker, denen die Präsidentin für ihren langjährigen Einsatz dankte. Derweil betonte der Direktionsbeauftragte Claude Geimer, dass die Amicale dazu beitrage, die Qualität, die im Foyer Pietert geboten werde, nicht nur zu erhalten, sondern noch zu steigern, und er wünschte eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit. Direktor Tom Bellion schloss sich diesen Dankesworten an. (m.h.)